



Wilhermsdorf, 18. Oktober 2024

Anpassung der Altersgrenze bei der Freiwilligen Feuerwehr: SPD-Gesetz wirkt schon vor der ersten Lesung

MdL Harry Scheuenstuhl begrüßt angekündigte Initiative für eine Anhebung der Altersgrenze bei der Freiwilligen Feuerwehr.

München/Wilhermsdorf – Der SPD-Landtagsabgeordnete Harry Scheuenstuhl begrüßt den nun bekanntgegebenen Änderungsvorschlag des Bayerischen Feuerwehrgesetzes durch das Bayerische Innenministerium: „Mit der Anhebung der Altersgrenze für den Feuerwehrdienst von 65 auf nun 67 Jahren senden wir ein starkes Signal der Unterstützung für unsere Freiwilligen Feuerwehren in Bayern.“

Mit der geplanten Anpassung setzt Innenminister Joachim Herrmann den am 09. Oktober 2024 eingebrachten Gesetzentwurf der BayernSPD-Landtagsfraktion zur Änderung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes entsprechend um. MdL Scheuenstuhl hebt hervor, dass diese Änderungen keinen zusätzlichen finanziellen Aufwand für die Gemeinden verursachen und dennoch einen erheblichen Beitrag zur Sicherung des Brandschutzes im Freistaat leisten. „Ich freue mich, dass wir durch diese Initiative die tragende Säule unserer nicht polizeilichen Gefahrenabwehr weiter stärken können,“ erklärt der Abgeordnete.

Die Neuregelung spiegelt die gesellschaftlichen Realitäten wider und stärkt die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren nachhaltig. „Durch die Anhebung der Altersgrenze ermöglichen wir es erfahrenen Feuerwehrangehörigen, ihre wertvolle Expertise länger einzubringen. Gleichzeitig wollen wir durch eine frühere Einbindung der Jugend eine solide Basis für die Zukunft unserer Feuerwehren,“ betont der Stimmkreisabgeordnete. Die SPD-Fraktion im Landtag setzt sich damit für die seit langem von den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim und in ganz Bayern geforderte Angleichung des freiwilligen Feuerwehrdienstes an das Erreichen des gesetzlichen Renteneintrittsalters ein. „Nachdem wir einen Teil unserer Forderungen durchsetzen konnten, konzentrieren wir uns nun auf die Absenkung des gesetzlichen Eintrittsalter für die Jugendfeuerwehr von derzeit 12 Jahren auf 10 Jahren. Derzeit gibt es in Bayern 5.169 Jugendgruppen, vor vier Jahren waren es noch 5.497. Ein frühzeitiges Heranführen an die Feuerwehr ist für den langfristigen Erhalt der Feuerwehren daher unerlässlich.“, erklärt Scheuenstuhl abschließend.